

1. Lernen als zwischenmenschlicher Prozess

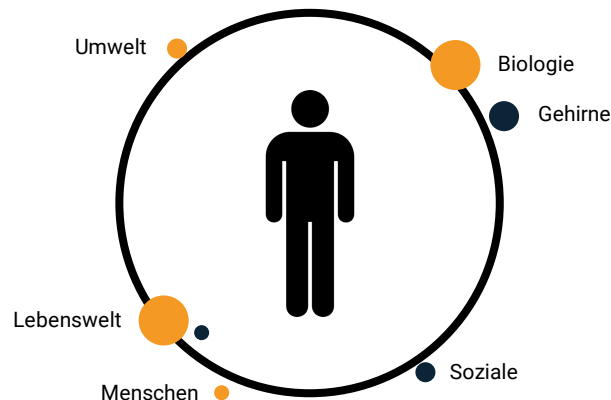


Abbildung 1: Ganzheitliche Betrachtung der Lernenden
Quelle: Eigene Darstellung

Nach Steffens (2019, S.32) ist es von erheblicher Relevanz, den Lernenden ganzheitlich zu betrachten, um einen umfänglichen Einblick in den individuellen Lernprozess zu erhalten und damit eine umfassende Analyse vornehmen zu können.

Der Lernprozess wird zum einen von der Umwelt geprägt, das bedeutet von Menschen, sozialen Beziehungen und der allgemeinen Lebenswelt. Somit können der Wohnort, die Familienverhältnisse, die allgemeine Bildung oder auch das Einkommen eine erhebliche Rolle spielen. Natürlich muss man davon ausgehen, dass diese Umstände nicht bei allen Schülerinnen und Schülern gleich ausgeprägt sind und daher bei dem einen, einen gravierenderen Einfluss haben, als bei dem anderen.

Für eine ganzheitliche Betrachtung der Lernenden ist es ebenso entscheidend, die individuelle Anatomie (Biologie, Gehirn) mit in Betracht zu ziehen.

Jeder Lernende bringt somit diverse Ressourcen mit in den Unterricht, von denen manche relevanter bzw. nützlicher sind als andere. Deshalb ist es entscheidend, die Lernenden dort abzuholen, wo sie stehen, ihre vorhandenen Ressourcen sinnvoll in den Unterricht mit einzubinden und sie dort zu unterstützen, wo ihre Ressourcen eine geringere Ausprägung aufweisen.

2. Zone der nächsten Entwicklung



Abbildung 2: Von der ZdaE in die ZdnE
Quelle: Eigene Darstellung

Zone der aktuellen Entwicklung (ZdaE)

- Das was die Lernenden bereits alleine und ohne jegliche Unterstützung können.

Zone der nächsten Entwicklung (ZdnE)

- Das was die Lernenden noch nicht alleine, aber mit Hilfe einer kompetenteren Person können. Die kompetentere Person (Erwachsener, pädagogische Person, weiterer Lernender, etc.) fordert die Kompetenzen der Lernenden heraus und begleitet sie bei der Bewältigung der individuellen Herausforderungen.
- Die ZdnE ist somit ein zwischenmenschlicher Bereich. Der Dialog und die Kooperation sind deshalb essentielle Voraussetzungen für das Lernen.
- Für den Unterricht bedeutet das, dass sich die Lernenden wahrgenommen und sozial eingebunden fühlen.



Lernen findet in der Zone der nächsten Entwicklung (ZdnE) statt.